



St. Georgener Gemeindenachrichten

Nr. 2 / 2004

Juli 2004



Liebe St. Georgenerinnen !
Liebe St. Georgener !
Geschätzte Jugend !

Das erste halbe Jahr ist schon wieder vorüber und der Sommer lässt immer noch auf sich warten. Es scheint, als ob die Natur selbst wieder alles ins rechte Lot bringt. Die Wälder beginnen sich zu erholen und die Wasserknappheit vom letzten Jahr scheint für heuer kein Thema mehr.

Genauso verhält es sich in der Gemeindepolitik. Nach den letzten Aussendungen hat es fast den Anschein, als würde in St. Georgen vieles verhindert, ja der Rückschritt hat voll eingesetzt.

Es ist mir schon klar, dass junge Gemeindefunktionäre versuchen ihre ganze Energie einzubringen, um ihre Ziele umzusetzen. Das dazu aber auch jahrelange Erfahrung und ein gewisser Weitblick notwendig ist, ist auch klar. Gerade als Gemeindefunktionär ist es unbedingt notwendig, eigene Bedürfnisse hinten

anzustellen und für die Gemeinde und ihre Bewohner zu arbeiten!

Befremdend ist auch, wenn in diversen Aussendungen immer wieder Unwahrheiten verbreitet werden, anscheinend ist dies populär.

Einige Punkte sind es daher wert, sie richtig zu stellen: So wurde über Geldzuweisungen von Landespolitikern an die Gemeinde berichtet, von denen wir weder benachrichtigt wurden geschweige Geldmittel eingelangt sind. So wurde berichtet, dass der tatsächliche Abgang 2003 nur einige tausend Euro ausmache. Tatsache ist, dass die Landesregierung 77.000.- Euro (also mehr als 1 Mio. Schilling) anerkannt hat.

Es wurde geschildert, dass die Errichtung des Schaukräutergartens von Herrn Saida und die Seminarräume abgelehnt wurden. Tatsache ist, dass ich vorgeschlagen habe, dieses Projekt nochmals zu beraten. Ich kann mir in der derzeitigen finanziellen Lage der Gemeinde nicht vorstellen, dass die geplante Verlängerung des „Naturlehrpfades“ zum Kräutergarten mit 15.000.- Euro für die Errichtung und jährliche Erhaltungskosten von 10.000.- Euro von der Gemeinde geleistet werden kann.

So wurde berichtet, dass der Biomasse-Heizungsanschluss an die Gemeinde verzögert oder verhindert wird. Tatsache ist, dass es einen einstimmigen Beschluss für den Anschluss gibt, die Betreiber aber nicht garantieren können, bis Herbst zeitgerecht anzuschließen. Dadurch musste wieder auf 2005 verschoben werden.

Ich glaube, dass es Prioritäten geben muss: Dazu zählen der Kanalbau,

der Bau einiger Siedlungsstraßen, das Feuerwehrzeughaus, der Kindergarten und der Musikproberaum.

Vorausgesetzt, das Land gewährt uns die finanziellen Mittel! Gerade das letzte Schreiben der Landesregierung, wo wir aufgefordert wurden bis Ende August eine schriftliche Stellungnahme abzugeben, bereitet mir Sorgen. So wurde uns nämlich mitgeteilt, dass wir beim Kindergartenbetrieb einen Abgang von 65.000.- Euro angehäuft haben, und wir mit zirka 9.- Euro pro Monat und Kind unter dem Bezirksdurchschnitt liegen.

Weiters wurden wir aufgefordert unsere Förderungen seitens der Gemeinde zu durchforsten und bei der Tourismusförderung (28.000.- Euro) Maßnahmen zu setzen, erst dann können wir wieder mit finanziellen Mitteln seitens des Landes rechnen.

Es ist daher meine Aufgabe und auch meine Pflicht als Bürgermeister die finanzielle Situation der Gemeinde besonders im Auge zu behalten und verständlicherweise nicht jede Forderung großzügig zu unterstützen.

Ich bitte daher alle Verantwortlichen in der Gemeinde, Forderungen auf Sinnhaftigkeit und Finanzierbarkeit zu überprüfen, damit das Wohl unserer Gemeinde und ihre Bürger gesichert werden kann.

Ihr
Bürgermeister

Leopold Buchberger

Aus der Gemeindestube



Beschlüsse des Gemeinderates vom 18. Juni:

1. Der Gebarungsprüfungsbericht des örtlichen Prüfungsausschusses vom 07.06.2004 wurde mehrheitlich zur Kenntnis genommen.
2. Die Durchführung einer Lokalen Agenda 21 St. Georgen am Walde in enger Verknüpfung mit der laufenden Regionalen Agenda 21 der Mühlviertler Alm wurde einstimmig beschlossen.
3. Folgende Ehrungen durch die Gemeinde wurden mehrheitlich beschlossen:
 - Sengstbratl Rudolf sen., Markt 10: Ehrennadel mit Ehrenurkunde
 - Lumetsberger Bruno, Jörgenberg 3: Ehrenurkunde mit Bildband Oberösterreich
4. Allgemeine Geschäftsbedingungen für Leistungsverträge der Marktgemeinde St. Georgen am Walde wurden einstimmig beschlossen.
5. Eine Verordnung für Verkehrsbeschränkungen für Erhaltungsarbeiten auf Güterwegen und Gemeindestraßen wurde einstimmig beschlossen
6. Ein Verordnung für die Auflassung des öffentlichen Weges 4018 KG St. Georgen am Walde und die unentgeltliche Übereignung an die Forstwegegenossenschaft Kranzberg wurde einstimmig beschlossen.
7. Die Aufnahme der Gemeindestraße Enengel in das Gemeindestraßenbauprogramm wurde einstimmig beschlossen.
8. Folgende Grundsatzbeschlüsse für Flächenwidmungsplanänderungen wurden einstimmig beschlossen:
 - Kamleitner Erich und Ingrid: Linden 4: Parz. 259 und 260, KG Linden in Betriebsbaugelände
 - Brunner Dietmar, Markt 6: Parz. 604, 605, 607 z.T. und 608 z.T. in Wohngebiet für Reihenhäuser
9. Die Aufnahme von Verhandlungen mit Wohnbaugenossenschaften bezüglich eines Wohnbaues für Jungfamilien wurde einstimmig beschlossen.
10. Die Baulandsicherung der Parzellen 24/25 und 24/26 KG St. Georgen am Walde für eine mögliche Erweiterung des betreuten Wohnens wurde mehrheitlich beschlossen.
11. Der Anschluss des Gemeindezentrums an die Nahwärme St. Georgen am Walde im Jahr 2005 wurde einstimmig beschlossen.
12. Ein Grundsatzbeschluss für ein Straßenbeschilderungskonzept wurde einstimmig beschlossen.
13. Ein Grundsatzbeschluss für eine gemeinsame Kompostabfallentsorgung mit den Nachbargemeinden wurde einstimmig gefasst.

Im Marktgemeindegemeindeamt lagern folgende **Fundgegenstände**:

Datum	Gegenstand	Fundort
26.08.2003	2 Herren - Armbanduhren	Freizeitteich
26.08.2003	2 Damen - Sonnenbrillen	Freizeitteich
26.08.2003	Damen - Armbanduhr	Freizeitteich
12.09.2003	Sporttasche mit Arbeitskleidung	Freizeitteich
14.10.2003	Schlüsseltasche (1 Schlüssel)	Zufahrt Greinerstraße 1
17.06.2004	Armbanduhr	Bundesstraße bei Schuhbauer

Müllabfuhr

Müllsäcke, die nicht beim Marktgemeindeamt erworben wurden bzw. Säcke, die auf Mülltonnen gestellt werden, werden in Zukunft nicht mehr mitgenommen.

Für die Restmüllentsorgung sind ausschließlich Abfallsäcke der Marktgemeinde St. Georgen am Walde zu verwenden, die von der Müllabfuhr alle sechs Wochen abgeholt werden.

Falls Sie mit den ausgegebenen Säcken nicht das Auslangen finden, können Säcke zum Preis von € 4,50 beim Marktgemeindeamt erworben werden.

Wir ersuchen in Zukunft im Interesse unserer Umwelt um Beachtung der gesetzlichen Vorschriften.



Illegale Müllentsorgung



In der Endlasmühle wurden ein Ölfass und ein Hundekadaver gefunden.

Dieser Vorfall wurde bei der Gendarmerie zur Anzeige gebracht !

Hundekunde-Kurs

am **1. Sept. 2004** um 19.00 Uhr im **Gasthaus Froschauer** in Perg.

Teilnahmegebühr inkl. Kursunterlagen und amtliche Sachkundebestätigung € 20,- (max. 25 Teilnehmer).

Anmeldungen und Informationen unter der Tel.Nr. **7262/57043.**



Vorbildlicher Container-Standplatz in Ebenedt



So sollte ein Container – Standplatz aussehen !

Ein Dank an alle, die dazu beitragen, diese Sammelstelle so sauber zu halten.

Waldbrandschutz - Verordnung

Auf Grund des § 41 Abs. 1 des Forstgesetzes 1975, BGBl. Nr. 440 i.d.g.F. wird verordnet:

§ 1

In den Waldgebieten aller Gemeinden des politischen Bezirkes Perg sowie in deren Gefährdungsbereichen ist **jegliches Feueranzünden und das Rauchen verboten**. Der Gefährdungsbereich ist überall dort gegeben, wo die Bodendecke oder die Windverhältnisse das Übergreifen eines Bodenfeuers oder das Übergreifen eines Feuers durch Funkenflug in den benachbarten Wald begünstigen. Ausgenommen von diesem Verbot ist das Verbrennen von Rinde und Ästen zum Zweck der Borkenkäferbekämpfung durch den Waldeigentümer als bekämpfungstechnische Maßnahme im Sinne der Forstschutzverordnung. Rechtzeitig vor Durchführung solcher Maßnahmen hat der Waldeigentümer oder Verfügungsberechtigte den Forstdienst der Bezirkshauptmannschaft Perg, Tel. 07262 / 551-470 oder 471 oder 472 (Perg) oder 07268 / 347 (Grein) zu verständigen. Ebenfalls vorher zu verständigen ist das zuständige Gemeindeamt und die Feuerwehr.

§ 2

Den Waldeigentümern steht es frei, dieses Verbot in geeigneter Weise ersichtlich zu machen (§ 41 Abs. 3 Forstgesetz 1975 i.d.g.F.).

§ 3

Übertretungen dieser Verordnung werden gemäß § 174 Abs. 1 lit. a) Zif. 17 des Forstgesetzes 1975 i.d.g.F. mit einer **Geldstrafe bis zu € 7.270,-** oder mit **Arrest bis zu 4 Wochen** bestraft.

§ 4

Diese Verordnung ist in der Amtlichen Linzer Zeitung sowie durch Anschlag an der Amtstafel der Gemeindeämter zu verlautbaren und tritt mit Ablauf des Tages der Kundmachung an der Amtstafel der Bezirkshauptmannschaft Perg, das ist der **2. Mai 2004**, in Kraft und mit Ablauf des **31. Oktober 2004** außer Kraft.

Der Bezirkshauptmann
Dr. Steinkellner

Amtsleiter Gerald Steiner
absolvierte mit Erfolg den

Kommunal – Diplomlehrgang

Dieser Lehrgang hatte folgende Themen: Einführung Kostenrechnung, Investitionsrechnung und Projektcontrolling, Kosten- und Leistungsrechnung, Controlling, Mittelfristige Finanzplanung und Benchmarking, Finanzierung und Versicherung, Organisation und Ausgliederung. Die Diplomarbeit hatte das Thema: „Investitionsrechnung für Ankauf Liegenschaft Buchinger“.

Wir gratulieren zur erfolgreichen Diplomarbeit !



Neue Homepage der Mühlviertler Alm

Die regionale Homepage der Mühlviertler Alm wurde neu gestaltet und wesentlich erweitert: Über die Titelleiste finden Sie alles über die **Gemeinden, Tourismus, Betriebe, Landwirtschaft, Soziales, News** etc.

Am besten schauen Sie einmal rein unter www.muehlviertleralm.at

Mühlviertler Alm

Mühlviertler Alm - Dem Himmel so nah

Herzlich Willkommen auf der Mühlviertler Alm!

Die Einheit von Himmel und Erde ist nirgends so allgegenwärtig wie auf der Mühlviertler Alm. In der glasklaren Luft wölbt sich das Blau des Himmels über eine sich in Wellen wiegende Landschaft. Mit ihren hintereinander gestaffelten Hügeln und den stets wechselnden Aussichten auf Wälder, Wiesen, Äcker, Täler, Bäche und Naturteiche gleicht sie einem Patchwork, dessen sanftes Auf und Ab heiter und gelassen stimmt.

So sind auch die Menschen, die hier leben: offen und herzlich und man merkt ihnen an, dass sie ihr kleines Paradies gern haben.

Freunde im Sattel
Freunde im Sattel! Alle Informationen zum Thema Reiten.

Umlaut-Domain
Damit ihr Browser auch Umlaute versteht.

www.landmanger.at
Nachhaltige Landwirtschaft von Bauer zu Bauer.

Impressum Alm Intern Kontakt

Zivilschutz aktuell

Naturkatastrophen lassen sich nicht verhindern! Die aktive Unterstützung im Ernstfall durch Privat-Personen reduziert nicht nur das Schadensausmaß, sondern setzt auch ein Zeichen von Nächstenliebe.

Wie wird man Ziviler Helfer?

- Anmeldung abschicken
- Daten werden für 5 Jahre gespeichert
- Bei Bedarf wird der Zivile Helfer verständigt
- und arbeitet bei zeitlicher Verfügbarkeit ehrenamtlich mit!

Welche Vorteile haben Zivile Helfer?

- Schulungen auch für den Selbstschutz
- Versicherungen
- Bekleidung gegen Unkostenbeitrag auch für private Zwecke
- persönlichen ZH-Ausweis mit besonderen Einkaufs-Vergünstigungen!

Welche Aufgaben haben Zivile Helfer?

Sie ergänzen professionelle Einsatzorganisationen bei Naturkatastrophen, ohne dabei eventuellen Gefahren ausgesetzt zu sein, bei: **Überschwemmungen, Erdbeben, Vermurungen und Sturmschäden.**

Sie können sich direkt unter <http://www.zivilschutz-ooe.at> anmelden !

Sobald Ihre Anmeldung eintrifft, werden Ihre Daten aufgenommen und gespeichert. Sie erhalten in Folge Ihren Ausweis, Einsatzbekleidung gegen einen Unkostenbeitrag sowie Einladungen zu Seminaren und Schulungen. Im Katastrophenfall werden Sie telefonisch bzw. über die Medien verständigt. Ihre Anmeldung erfolgt ohne Verpflichtung und ohne Mitgliedschaft. Sie können sie jederzeit ohne Angabe von Gründen zurückziehen.

Die hellsten Köpfe Oberösterreichs

Am 18. April fand im Casino Linz die Vorausscheidung für das Finale der „Hellsten Köpfe Oberösterreichs“ statt.

Für unsere Gemeinde traten Hubert Böhm, Elisabeth Fürst, Bruno Genswaidner, Maria Haider, Paul Palmethofer und Johann Raffetsecker gegen Altenberg, Waizenkirchen, Grünau, Niederwaldkirchen, Taufkirchen an der Pram, Ulrichsberg, Peilstein und Sandl an und erreichten den 6. Platz.

Sieger in dieser Vorausscheidung war das Team aus **Ulrichsberg**, das auch das **Finale** am 4. Juli gewann.

1. Ulrichsberg
2. Gallspach
3. Pollham



Naturschutzbehördliche Stellungnahmen

An folgenden Tagen steht der Regionsbeauftragte für Natur- und Landschaftsschutz zu Begutachtungen in Naturschutzangelegenheiten zur Verfügung:

20.07.	05.10.	30.11.
10.08.	19.10.	14.12.
16.09.	04.11.	
28.09.	18.11.	

Sprechtage des Bezirksbeauftragten für Natur- und Landschaftsschutz

Mag. Johannes Moser

06.08.	05.11.
03.09.	03.12.
08.10.	

jeweils von 8.00 – 12.00 Uhr

Es wird ersucht, einige Tage vorher mit der Bezirkshauptmannschaft Perg Kontakt aufzunehmen (Tel. 07262 / 551 - 407 oder 408 oder 409).

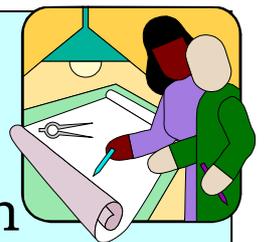
Bauverhandlungs- termine



- Di, 03. August
- Di, 14. September
- Do, 14. Oktober
- Do, 11. November
- Do, 16. Dezember

Wir bitten Sie im Falle eines Bauvorhabens alle notwendigen Unterlagen (Bauanzeige oder Bauansuchen, Baubeschreibung und Bauplan) **MINDESTENS EINE WOCHE VORHER im Gemeindeamt vorzulegen**, damit eine positive Erledigung vor dem Baubeginn möglich ist. Um Planänderungen und damit verbundene Unkosten zu vermeiden, sollte bei einem größeren Bauvorhaben bereits der Planentwurf mit dem Bausachverständigen besprochen werden.

Projekts- beratungen



in gewerbebehördlichen
Betriebsanlageverfahren

Termine im zweiten Halbjahr:

06. August	22. Oktober
20. August	19. November
10. September	26. November
17. September	10. Dezember
08. Oktober	17. Dezember

bei der **Bezirkshauptmannschaft Perg**
Tel. 07262 / 551 - 401 oder -402
Fax 07262 / 551 - 399

Restaurierung Wimmer - Kapelle

Zur Zeit wird die „Wimmer – Kapelle“ renoviert.

Unsere jungen, dynamischen Gemeindearbeiter (wahrscheinlich sind sie älter als die Kapelle), legten ein sehr schönes Gewölbe frei, das natürlich erhalten wird.

Die Wimmer-Kapelle wurde **1874** von **Josef Wansch**, Bäckermeister und Bürgermeister in **Ober St. Georgen 15**, erbaut.

Grund der Erbauung: Am 22. Juli 1874 brach in diesem Haus auf zunächst ungeklärte Weise ein Brand aus. Diesem Brand fiel mit Ausnahme von Kirche, Schule und Pfarrhof das ganze Dorf zum Opfer. Obwohl die Ursache des Brandes nicht geklärt war, schoben böse Zungen die Schuld Wansch zu. Bürgermeister Wansch wollte diese schwere Anschuldigung nicht auf sich sitzen lassen. Unermüdlich forschte er der Brandursache nach. Seine Bemühungen blieben nicht ohne Erfolg. Bald konnte er folgendes ermitteln: Im östlich anstoßenden Nachbarhaus wurden Krapfen gebacken. Eine Schmalzkugel flog durch den Rauchfang auf das Strohdach des Nachbarhauses Wansch und setzte es in Brand.



Zum Dank für seine erwiesene Unschuld ließ Bürgermeister Wansch am Ostende des Ortes eine schöne Kapelle erbauen. Als das Wanschhaus später den Besitzer wechselte, wurde auch der Kapelle wieder ein anderer Name gegeben, nämlich "Almederkapelle". Nach der letzten Betreuerin wird sie heute "Wimmer-Kapelle" genannt.

Quelle: „St. Georgen am Walde – ein Markt im nördlichen Greinerwald“, Autor: Kons. Wolfgang Schachenhofer



In Ebenedt wurden 2 Haltestellen für das **Anruf - Linientaxi** errichtet.



Gemeindeimpuls Regionale Agenda 21 Mühlviertler Alm



am **Freitag, 3. September** 2004
um 20:00 Uhr
im Gasthaus Sengstbratl

Folgende lokalen und regionalen Projekte werden vorgestellt:

- Lokale Agenda 21 St. Georgen am Walde
- Eigenständigkeit und Wertschöpfung durch Energie aus der Region – **Nahwärme St. Georgen am Walde**
- Jugendtankstelle Mühlviertler Alm – **JUKU**
- **CHIRON – Chancengleichheit in der Region**
- Gemeindenahe **Arbeitsintegration** von psychosozial benachteiligten Menschen
- Regionalcluster Mühlviertler Alm – **Zukunftsperspektiven für UnternehmerInnen**
- Projekt **Kräutergarten**

Die Veranstaltung wird durch den Gastbürgermeister Herbert Wurz aus Kaltenberg eröffnet. Am Ende der Veranstaltung wird ein „**A I m k i s t l**“ im Wert von **€ 200,- verlost**.

Diese Projekte haben eine hohe Bedeutung und Nutzen für die Bevölkerung von St. Georgen am Walde. Es würde uns daher freuen, wenn Sie sich für diesen Abend Zeit nehmen könnten.



Jugendtaxi NEU: mit AUSWEIS !!



Aufgrund eines Beschlusses der Bürgermeisterkonferenz Perg wurde in Koordination mit dem Jugendentwicklungskonzept das Jugendtaxi im gesamten Bezirk einheitlich geregelt:

- ◆ Der Betrieb des Jugendtaxis im Bezirk Perg ist durch die folgenden Richtlinien und Bestimmungen in den meisten Gemeinden im Bezirk gleich geregelt.
 - ◆ Prinzipiell sind Jugendliche im Alter **zwischen 15 und 20 Jahren** berechtigt, das Jugendtaxi in Anspruch zu nehmen. Weiters sind Studenten, Präsenz- und Zivildienstler sowie Lehrlinge mit entsprechendem Nachweis **maximal bis zum vollendeten 25. Lebensjahr** berechtigt.
 - ◆ **Jeder Jugendliche kann sich ab sofort persönlich auf der Wohnsitzgemeinde einen Jugendtaxiausweis (Lichtbild mitnehmen !) ausstellen lassen.**
 - ◆ Jeder berechtigte Jugendliche bekommt von seiner Wohnsitzgemeinde eine bestimmte Anzahl an Kilometerschecks, die er nach eigenem Ermessen verwenden kann.
 - ◆ Die Kilometerschecks gelten nur in Verbindung mit dem Jugendtaxiausweis. Die Nummern auf Scheck und Ausweis müssen übereinstimmen.
 - ◆ Welche Kontingente für welchen Zeitraum an die Jugendlichen abgegeben werden obliegt der Wohnsitzgemeinde.
 - ◆ Die Kilometerschecks sind **nicht übertragbar**.
 - ◆ Eine Beschränkung der Nutzung des Jugendtaxis auf einen bestimmten Wochentag gibt es nicht.
 - ◆ Jeder Missbrauch der Kilometerschecks und Verstöße gegen die Nutzungsbestimmungen ziehen den Verlust des Jugendtaxiausweises nach sich.
 - ◆ Fälschung und Manipulation der Kilometerschecks und des Jugendtaxiausweises sind Betrug und werden strafrechtlich verfolgt.
 - ◆ Es besteht kein Rechtsanspruch auf Kilometerschecks.
- Die o. a. Bestimmungen gelten bis auf Widerruf.





Ordination Dr. Supan

Die Ordination unseres Gemeindefarztes ist

vom 9. – 29. August

wegen Urlaub geschlossen.

Die Vertretung entnehmen Sie bitte dem Praxisaushang bzw. Anrufbeantworter

Jungbürgerfeier statt Feier der Stellungspflichtigen

Da immer wieder die Frage auftaucht, wieso es bei uns keine Feier der Stellungspflichtigen gibt:

Vor Jahren wurde anstatt dieser Feier eine **Jungbürgerfeier** eingeführt, in der es einen Überblick über Gemeindedaten und –aktivitäten mit anschließendem Essen gibt.

Hierzu werden natürlich **ALLE** weiblichen UND männlichen 18-jährigen eingeladen (nicht nur die Stellungspflichtigen).

Hauptziel der Jungbürgerfeier ist es, die jungen Erwachsenen zum Gestalten ihres Lebensumfeldes in Gemeinde, Land etc. zu ermuntern.

Rathaus – Eröffnung in Linden – Cuijk (NL)

Bürgermeister Buchberger Leopold, Vizebürgermeister Hochstöger Gerhard, Dir. Kernecker Günther (Vorsitzender des "Lindenkomitees") und Haider Rudolf (Stellvertreter) fuhren auf Einladung der Gemeinde **CUIJK** die 930 km in die Niederlande, um der Einweihung des neuen Rathauses beizuwohnen.



Auch Delegationen aus Deutschland, Belgien, England und Tschechien waren anwesend.

Ca. 170 Angestellte werden in diesem neuen Gebäude, das nach den neuesten technischen Errungenschaften gebaut wurde, ihrer Arbeit nachgehen.

Europatage 3. – 6. Juni 2004 Linden – Cuijk (NL)



1974 wurden die **Partnerschaftsverträge** von den Bürgermeistern aus **Linden/Beers (NL)**, **Linden/Schleswig-Holstein (D)**, **Linden/Brabant (B)**, **Lalinde/Dordogne (F)** und **Linden/St. Georgen am Walde (A)** im Rathaus zu Beers unterzeichnet und beschlossen, ständige partnerschaftliche Kontakte zu pflegen und sie in jeder möglichen Weise zu fördern und zu vertiefen.

30 Jahre sind seither vergangen und so wurden bei den Europatagen, die wiederum in Linden-Cuijk abgehalten wurden, die Delegationen aus den Partnerländern eingeladen.

Bei einem Treffen im **Rathaus zu Cuijk**, zu dem der Vize-Bürgermeister Arnold Peeters einlud, wurde die 30 – jährige Partnerschaft dementsprechend gefeiert. Anwesend war auch Frau Maria Martens, ein Mitglied des Europäischen Parlaments, die diese Partnerschaft dementsprechend würdigte und anschließend zu einer Diskussion zum Thema „Bürger, das Herz von Europa – über die Grenzen hinweg“ einlud.

Ein wichtiger Punkt in dieser Feierstunde war die **Aufnahme von Lalín/Spanien** in unsere Partnerschaft. Alle Bürgermeister unterzeichneten den Vertrag.

Nach einem Lunch in „De Burcht“ (ehemalige Volksschule) in Linden waren die Delegationen aus allen 6 Lindengemeinden bei der **Arbeitskonferenz** beisammen, die von der internationalen Präsidentin Mien van Hoek geleitet wurde.

Im Vordergrund standen kommende Aktivitäten, wie das Jugendtreffen in Linden/Brabant, das 40 - jährige Bestandsjubiläum des Musikzuges Linden/Holstein, bei dem auch unsere Musikkapelle teilnimmt, das Lehrertreffen in Linden/Holstein und die Terminisierung des Jugendtreffens in Österreich, das von 20. – 29. Juli 2005 in St. Georgen am Walde stattfindet.

Berufsgruppentreffen sollen in Zukunft auch auf Hobbygruppen (Jäger, Fischer,...) ausgedehnt werden.

Das letzte Arbeitstreffen wird 2005 in Belgien stattfinden. Künftig werden nur alle 2 Jahre Europatage (2006 in St. Georgen am Walde) veranstaltet.

Zum **Internationalen Präsidenten** für die nächsten 2 Jahre wurde **Günther Kernecker** und zu seinem Stellvertreter **August Weichselbaumer** gewählt.

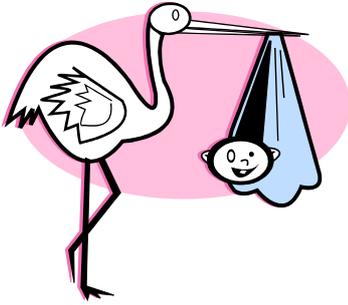


Mit einem Ausflug nach s`Hertogenbosch, einer mittelalterlichen Stadt, und einem „Diner - dansant“ (Abendessen mit Tanz) im Saal Marang in Beers wurden die Europatage abgeschlossen.

Unsere Delegation bestand aus 12 Personen. Mit dabei waren auch Altbürgermeister ÖKR Franz Hahn, der schon bei der ersten Vertragsunterzeichnung dabei war, und Dir. Ernst Grohmann, der Initiator der Partnerschaft „Linden grüßt Linden“.

GEBURTEN

WIR GRATULIEREN ALLEN ELTERN ZU IHREM NACHWUCHS !!

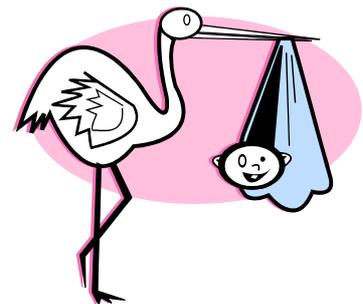


Sickinger Hanna, geb. 12. April .2004
Sickinger Doris und Peter, Unter St. Georgen 19



Klaus Anna Katharina

geb. 9. Mai .2004
Klaus Michaela und Robert
Linden 101



Seinen
90.
GEBURTS-
TAG

feierte

Adolf Schartmüller,

Ebenedt 2, am 24. Juni

Der Bürgermeister überreichte mit Herrn Pfarrer Josef Ortner-Höglinger und Amtsleiter Gerald Steiner einen Geschenkskorb der Marktgemeinde.



Ihre
GOLDENE
HOCHZEIT

feierten

Hermine und Augustin

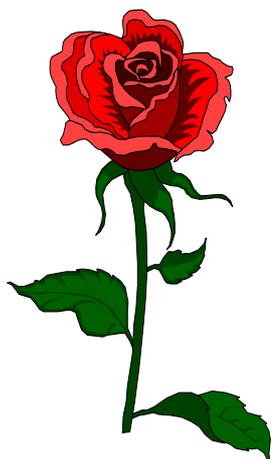
Köck, Haruckstein 12

am 17. Mai

und

Maria und Eduard
Raffetseder, Linden 74,

am 29. Juni



Der Bürgermeister überreichte mit Herrn Pfarrer Josef Ortner-Höglinger und Amtsleiter Gerald Steiner eine Urkunde mit Golddukat von Landeshauptmann und einen Geschenkskorb der Marktgemeinde.



Aktionstag „Kinder zur Musik“

Der Aktionstag „Kinder zur Musik“ unseres Jugendorchesters war ein voller Erfolg. **48 Kinder** lernten voller Begeisterung die **Instrumente** unserer Musikkapelle kennen und durften sie auch selber ausprobieren.

Ziel dieser Veranstaltung war, das **Interesse der Kinder an der Musik zu wecken**. Auf dem Jungschlarplatz unterhalb des Pfarrsaales spielten die Musiker des Jugendorchesters auf den Instrumenten und die Kinder merkten sich den Klang. Dann ging es auf den **Kranzberg** hinauf, wo sich die Musiker versteckten und Töne von sich gaben. Die Kinder waren gefordert, die einzelnen Instrumente wieder zu erkennen und fanden sie auch im Rahmen einer **„Instrumenteschnitzeljagd“**.



Etwas müde vom Auf- und Abklettern kamen die Kinder zum abschließenden **Knackergrillen** zurück. Natürlich wurden gleich die **Anmeldeformulare für die Musikschule** ausgefüllt. Vielen Dank an den **Organisator und Leiter des Jugendorchesters, Markus Grudl** und seine zahlreichen Helfer. Ein Dankeschön auch an die Pfarre für die Benützung des Platzes.

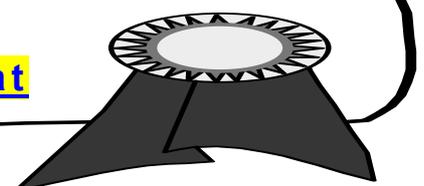


Unser **Musikverein** hat am 26. Juni bei der **Marschwertung** in Ried in der Riedmark teilgenommen und mit 85 von 90 möglichen Punkten einen **AUSGEZEICHNETEN ERFOLG** errungen.

Wir gratulieren!

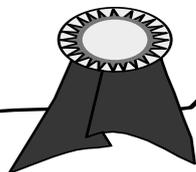
Die homepage des Musikvereines:

<http://www.mv-st-georgen.at>



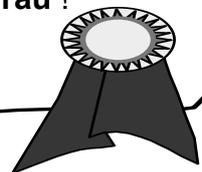
Wir gratulieren !

Florian Offenthaller,
Haruckstein 40, hat den
Landeslehrlingswettbewerb
der Dachdecker
gewonnen !



Wir gratulieren !

Wir gratulieren unserer
Gemeindebediensteten
Viktoria Andraschko zur
bestandenen **Lehrabschluss-**
prüfung als **Bürokauffrau !**



union

SCHACH



am **Samstag, 21. August**, im **Tennishaus**

Zusammenkunft: **13.00 h**

Ende: ca. **18.00 h**

anschließend kleine Party für alle Figuren geplant

Teilnahmeberechtigt sind alle Schachspieler(innen), die auch nur im Geringsten mit St. Georgen zu tun haben bzw. hatten. Es gibt Sonderwertung für den (die) beste(n) U12-, U14- und U16-Spieler(in). Der Modus hängt von der Teilnehmerzahl ab – es gibt aber auf keinen Fall ein vorzeitiges Ausscheiden. Nenngeld: 2 €

Anmeldeschluss: Freitag 20. August

Anmeldung ab sofort bei: **Roland Tober**, Tel. 07954 / 2052 oder tobro@utanet.at
(bitte Handynummer oder Telefonnummer angeben)

Der **3-Tagesausflug** in die Oststeiermark nach Seewiesen war ganz interessant. Dort besichtigten wir das Jagdschloss von Kaiser Franz Josef. Weiter ging es nach Vordernberg, . Dort ließen wir uns einiges über den Erzberg erzählen. Am letzten Tag ging es weiter nach Kaiserbrunn. Dort besichtigten wir das Wassermuseum. Nach einem gemütlichen Mittagessen fahren wir wieder nach Hause.



Am 30. Juni veranstalteten wir einen **Wandertag** auf den Burgstall. Start und Ziel war beim Gh. Klaus in Linden. Bei herrlichem Wetter konnten sich bei der Familie Czisovsky direkt beim Burgstall zirka 150 Wanderer mit einem Mittagessen, Kaffee und Kuchen stärken.

Termine - - - - Termine - - - - Termine

Am Sonntag den **1. August** findet bei der Familie Harrucksteiner Rudolf in Ottenschlag unser **Grillfest** statt. Dazu laden wir alle Mitglieder des Pensionistenverbandes mit ihrer Familie ein. Würde uns freuen auch Sie bei uns begrüßen zu können!

Unser **Tagesausflug** geht am Samstag den **21. August** in das **obere Mühlviertel** und auf den Ameisberg.

Weiteres ist im Schaukasten beim Gasthaus Schaurhofer ersichtlich!

Jeden Mittwoch Kegeln von 17-19 Uhr im Gh. Karlinger, Königswiesen !

Dankeschön

Am 15. Mai fand der **Mühlviertler-Sanitätshilfe-Bewerb** in St. Georgen statt, welcher für unsere Ortsstelle ein großer Erfolg war. Deshalb möchten wir uns bei allen Grundeigentümern, Vereinen, der Straßenmeisterei, der Pfarre und der Gemeinde für die Bereitstellung der Grundstücke bzw. Gebäude recht herzlich bedanken.

Unter den **141 Helfern**, die aus dem ganzen Bezirk kamen, waren auch zahlreiche St. Georgener, denen ein großes „Dankeschön“ gebührt. Egal ob als Helfer in der Kochstelle, als Opfer oder Helfer beim Auf- und Abbau, wir freuten uns über Eure tatkräftige Unterstützung.

Neben solchen Großereignissen ist aber auch unsere alltägliche Arbeit zu erwähnen. **365 Tage im Jahr, 24 Stunden am Tag** sind ehrenamtliche Helfer im Dienste der Bevölkerung unterwegs.

So legte unser Rettungswagen im Zeitraum von **10. bis 17. Mai 1.098 Kilometer** zurück, wobei wir zu **17 Einsätzen** gerufen wurden.

Die ehrenamtlichen Helfer stellen ihre Freizeit zur Verfügung und geben ihr Bestes, um Euch helfen zu können. Doch wir benötigen auch Eure Zusammenarbeit, um optimale Hilfe gewährleisten zu können.

Und dies beginnt bereits bei der **Alarmierung** des Rettungsdienstes.

Notruf 144

Das Rote Kreuz im Bezirk wird von der Leitstelle in Perg koordiniert. Dort langt auch der Notruf ein. Die Mitarbeiter in Perg kennen die geographischen Gegebenheiten des Bezirkes und **noch während des Notrufes** wird die zuständige Rettungsmannschaft alarmiert.

Inhalt eines Notrufes sind die **4 W**

Was ist passiert? (genaue Schilderung des Geschehens)

Wo ist es passiert? (genaue Adresse, Hausname, etc.)

Wie viele Betroffene?

Wer ruft an?

Das Gespräch wird durch die Leitstelle beendet!

Achtung !

Alarmierung per **Festnetz**

144

Alarmierung per **Handy**

MIT Vorwahl (07954) 144

Wenn der Notruf auf einem Telefon des **Festnetzes** innerhalb des Bezirkes abgesetzt wird, wird dieser automatisch in die Bezirksleitstelle Perg geschaltet.

Wird die 144 per **Handy** gewählt, wird der Ruf vom nächstgelegenen Handymast aufgenommen und in die jeweils zuständige Rettungsleitstelle weitergeleitet. Da sich unsere Gemeinde in einem **Grenzgebiet** von mehreren Bezirken bzw. einem Bundesland befindet, kann es vorkommen, dass der Notruf z.B. nach Niederösterreich geschaltet wird.

2.193 Hausbesuche im Jahr 2003

Die Leistungen der Mobilen Dienste der Caritas für Betreuung und Pflege werden von immer mehr Menschen genützt. Mit der **Altenhilfe**, **Familienhilfe** und dem **Mobilien Hospiz** ist in allen Lebenslagen rasch und unkompliziert Hilfe im eigenen Heim zur Stelle.

Im vergangenen Jahr wurden von MitarbeiterInnen der Mobilen Dienste **31 Menschen in unser Gemeinde unterstützt und betreut**. Besonders gern in Anspruch genommen wird die Altenhilfe – im Vorjahr wurden 25 ältere Menschen von den AltenfachbetreuerInnen der Caritas für Betreuung und Pflege mit 1.331 Stunden bei **2.193 Hausbesuchen** unterstützt. Mit Hilfe der Mobilen Dienste wird der Wunsch von vielen älteren Menschen erfüllt, so lange wie möglich selbstbestimmt in ihren eigenen vier Wänden leben zu können.

Die **Familienhilfe** kann als **Kurzzeit-** oder **Langzeithilfe** in Anspruch genommen werden, wenn eine schwierige familiäre Situation überbrückt werden muss. Die Familien- und LangzeithelferInnen waren 1.380 Stunden in St. Georgen am Walde im Einsatz.

Auch für Familien, die mit der Pflege und Betreuung von schwer kranken oder sterbenden Angehörigen konfrontiert sind, gibt es Unterstützung. Das **Mobile Hospiz / Palliative Care** bietet Menschen mit schweren, unheilbaren Erkrankungen und deren Angehörigen **kostenlos Hilfestellung** an, um ein Leben in Würde und ohne Schmerzen bis zuletzt zu ermöglichen (Auskünfte: 0732 / 78 63 60 – 7910).

Pflegende Angehörige leisten enorm viel für die Betreuung ihrer Angehörigen. Die **Servicestelle Pflegende Angehörige**, Caritas für Betreuung und Pflege, Leondingerstraße 22, 4020 Linz, 0732 / 77 22 23 – 2603 unterstützt und begleitet diese durch **Gesprächsgruppen** und bietet auch **Erholungswochen für Pflegende Angehörige** und Schulungen für GruppenbegleiterInnen an.

Mobile Dienste der Caritas für Betreuung und Pflege in Ihrer Nähe:



Regionalleitung Freistadt und Perg:

4210 Gallneukirchen, Lederergasse 11b
Tel.: 07235 / 65 875, Fax: 07235 / 65 875 – 14
Erreichbarkeit: Mo, Di, Do, Fr von 8 bis 11 Uhr

Caritas Altenhilfe St. Georgen am Walde:

Teamleitung:
Maria Temper
Tel.: 0676 / 8776 2565

Kontaktstelle:
Herta Grubich
Tel.: 07954 / 2237

LERNEN KANN SPASS MACHEN

Lern- und Spaßwoche in St. Georgen am Walde

30.08. - 03.09.2004



Die **Familienakademie Mühlviertel** möchte, in Zusammenarbeit mit dem Schul- und Erziehungszentrum SCHEZ, allen Kindern der 1. bis 7. Schulstufe einen „sanften Einstieg“ ins neue Schuljahr ermöglichen.

Unser junges, engagiertes Lehrerteam gibt „Hilfestellung“ beim Auffrischen des erlernten Schulstoffes und wird dabei von Kinesiologinnen unterstützt, die Tipps und Tricks zur Steigerung der Konzentrationsfähigkeit und Entspannung bereithalten. Der Spaß wird dabei natürlich auch nicht zu kurz kommen!

Maximale Gruppengröße beim Lernprogramm: **8 Kinder pro Lehrkraft**

Wir führen die **Lern- und Spaßwoche in St. Georgen am Walde** sowohl **halb- als auch ganztägig** durch. Bei der ganztägigen Variante gibt es ein gemeinsames Mittagessen und anschließend ein gemeinsames Freizeitprogramm.

Im „**Mühl-fun-viertel**“ in **Klaffer** gibt es zusätzlich noch die Möglichkeit, während des „Lernens“ eine ganze Woche in der Gemeinschaft mit anderen Kindern zu verbringen (Unterbringung in 8-Bett-Zimmern, Vollverpflegung und Ganzzzeitbetreuung).

Termin: 6.-10.09.2004

Ansprechperson:

Heidi Leonhartsberger
(Leiterin EkiZ St. Georgen am Walde)
Tel. (07954) 30101

Anmeldung und Infos:

Familienakademie Mühlviertel
Ute Zweimüller
07237/2465-20
ute.zweimueller@kinderfreunde.cc



„FANTASIE UND ILLUSION“

Die Welt der optischen Täuschungen

15. April bis 15. Nov. 2004

im Pfarrhaus in Münzbach

(Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 10.00 bis 16.30 Uhr oder gegen Vereinbarung)

„Fantasie und Illusion – Die Welt der optischen Täuschungen“ lautet der vielsagende Titel einer Ausstellung des **Kulturvereines Dominikanerkloster Münzbach**. Dort gibt es Dinge, die man nicht sieht und man sieht Dinge, die es nicht gibt. Bilder, die von selbst erscheinen, ein Riesen-Kaleidoskop, unmögliche Figuren, Scheinarchitektur und andere optischen Illusionen sorgen außerdem für Aufsehen. Einen großen Platz in dieser Ausstellung nehmen auch die Bilder und Grafiken von M.C. Escher ein. Dessen bekannte Werke – beispielsweise „Der Wasserfall“ oder „Konkav – Konvex“ – werden den Besuchern beschrieben und verständlich erklärt. Höhepunkt der Ausstellung ist das Zelt mit dem verlorenen Schatten, bei dem wie durch Zauberhand der eigene Schatten länger bleibt, als man selbst es tut.

Das gibt es in der Ausstellung alles zu sehen :

- ❖ Optische Täuschung in der Natur
- ❖ Phantombilder
- ❖ Fechner'sche Scheiben (s/w Grafik, die bei Drehung viele Farben wiedergibt)
- ❖ Viele 3D Bilder der verschiedensten Art
- ❖ Spiegelkabinett
- ❖ Einen Lichttunnel mit 10 cm Stärke, der aber 2m lang erscheint
- ❖ Hologramme mit Motor
- ❖ 1 Zelt mit Phosphorwand
- ❖ 1 Lasergerät zum Selbstgestalten von Bildern
- ❖ 1 Riesenkaleidoskop mit 1,5 m Länge und 60 cm Durchmesser
- ❖ 1 Fernseher mit 60 Minuten 3D Film
- ❖ u.v.m.



Eintritt: Erw.: 3,- €; Kinder: 2,- €; Familienkarte: 7,- €



Europaweiter Autofreier Tag 2004

Der europaweite Autofreie Tag, der jährlich in vielen europäischen Gemeinden abgehalten wird, findet heuer am **22. September** statt.

Zweck des Autofreien Tages ist, zumindest an einem Tag im Jahr Mobilität aus einer anderen, oftmals ungewohnten Perspektive zu betrachten. 2003 haben über 170 Gemeinden erstmals aus allen Bundesländern mitgemacht. Dem Klimabündnis als Initiator ist es wichtig, dass durch die Aktivitäten in den Gemeinden das wichtige Thema Klimaveränderung durch Information und Bewusstseinsbildung zu vermitteln. Die Klimabündnisgemeinden haben sich das Ziel gesetzt, ihre klimaschädigenden Treibhausgase bis 2010 zu halbieren.

Am Autofreien Tag soll das Bewusstsein für Alternativen geweckt und Anregungen gegeben werden. Denn mehr als die Hälfte aller Wege sind so kurz, dass sie zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurückgelegt werden können. Die Realisierung dauerhafter Maßnahmen soll heuer verstärkt in den Vordergrund rücken: Fußgeherfreundliche und fahrradfreundliche Straßenraumgestaltung, Fahrradabstellanlagen, neue Buslinien, Haltestellen und vieles andere mehr können gerade am europaweiten Autofreien Tag mediengerecht der Bevölkerung präsentiert werden. Denn nachhaltige Mobilität ist für alle attraktiv!

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.klimabuendnis.at oder <http://www.22september.org>

JUKU-Raum eröffnet!

Am 29. Mai 2004 fand sich eine Gruppe Jugendlicher zum ersten Mal im **neuen JUKU-Raum im Gasthaus Sengstbratl** ein, um einen kreativen Nachmittag zu verbringen. Aufgabe war es, den Raum samt seiner Möblierung zu dekorieren!

Dies war der Start für regelmäßige Meetings in denen diverse Aktivitäten mit den Jugendlichen unternommen werden.

Ziel dieser Meetings ist es, junge Leute in der Zeit des Erwachsenwerdens zu begleiten!

Auch hierbei werden unsere Vereinsgrundsätze eingehalten. Jeder kann mitmachen!

Frei nach dem Motto

JUNG – UNTERHALTSAM – KREATIV – UNABHÄNGIG

Das sind wir !

JUKU St. Georgen am Walde



Sommerschule - Glasgestaltung



Seminar: Glasgestaltung
Thema.: Beleuchtung
Termin : **24.-25 Juli**, zweites Wochenende nach Absprache
Teilnahmegebühr: € 190,- (ohne Material für das eigene Kunstwerk)

Der Kurs ist eine Entdeckungsreise hin zum kreativen Umgang mit Glas. Unser Ausgangspunkt ist eine Idee, die wir zeichnerisch erfassen und in Glas umsetzen. Wir erkennen den Raum durch Licht. Glas ist transparent, durch Farbe, Strukturen, Formgebung verändert sich der umgebende Raum. Lichtkörper, die wir nach unserem Empfinden in Farbe und Form gestalten, beleuchten unseren Wohnraum nach eigenem Bedürfnis.



Kursort:

Alte Molkerei
Meyer Glasgestaltung
Hartmut Meyer
Greinerstr.12
4280 Königswiesen

Anmeldung:

Tel : 0664 3843683
office@glasgestalter.at
www.glasgestalter.at



Schorschi - Nachrichten



1.000 Euro für Nachwuchsarbeit gespendet !



Für die Aus- und Weiterbildung des Schorschi-Nachwuchses spendete **Peter Harwanegg 1.000 Euro !!** „Für solche Sportskanonen sind wir die richtigen Empfangsstationen“, bedankten sich Schorschi-Obmann Alexander Sengstbratl und der sportliche Leiter Heinz Haider.

v.l.n.r. Peter Harwanegg mit Heinz Haider und Schorschi Vereinsobmann Alexander Sengstbratl

Es wird ein starker Schorschi- Herbst – Termine bitte vormerken !

Schorschi feiert am Montag, **25. Oktober 2004, „25 Jahre Schilift in St. Georgen am Walde“**. „Ein buntes Festprogramm mit einem musikalischen Ausklang – es spielen im Gasthaus Sengstbratl, die legendären „**Night-Birds**“ – sagt Obmann Alexander Sengstbratl.

Alt und Jung sind dazu jetzt schon herzlich – **bei freiem Eintritt** - eingeladen ! Ein Festprogramm wird rechtzeitig ausgesendet. Viele Informationen dazu gibt es auch im Internet unter www.schorschi.at



Die **Night-Birds** spielen für das Schiliftjubiläum noch einmal auf. Sie gastieren am Montag, 25. Oktober 2004, im Gasthaus Sengstbratl und präsentieren die allseits bekannten Hit`s der 70iger.

Der **ASKÖ - FREIZEITTEICH** in St. Georgen am Walde ist für die Sommersaison gerüstet

Seit nunmehr 10 Jahren ist der Freizeitteich nun in Betrieb und hat für viel Badespass, für sportliche Betätigung und Erholung für die St. GeorgenerInnen und unsere Gäste gesorgt.

Um wieder eine tolle Badesaison am Freizeitteich zu garantieren, wurde in vielen ehrenamtlichen Stunden der Freizeitteich gereinigt und diverse Reparaturen am Wasserkreislaufsystem durchgeführt.

Dem Wunsch vieler Badegäste entsprechend wird der Freizeitteich in Zukunft **auch mit dem**

Auto erreichbar sein. Das allgemeine **Fahrverbot** wird in ein **Nachtfahrverbot umgewandelt**.

Zudem wurde eine **Wasserrutsche mit Spielturn für die Kinder** aufgestellt, am Beach Volleyballplatz werden die Ballfangnetze und Maste erneuert.

Die Bewilligung nach dem Bäderhygienegesetz liegt vor. Die Untersuchungen des Wassers, welche alle 14 Tage von einem Hygieneinstitut durchgeführt wird, bescheinigte uns für 2003 **beste Wasserqualität**.

Von den Behörden und Sachverständigen gab es **großes Lob für die Sauberkeit und den mustergültigen Betrieb**.

Die hervorragende Wasserqualität ist für diesen Sommer seitens der ASKÖ St. Georgen am Walde auf jeden Fall garantiert.

Für den **Buffetbetrieb** konnten **viele engagierte Frauen** aus St. Georgen gewonnen werden, die für das leibliche Wohl der Badegäste und einen reibungslosen Betrieb sorgen werden. Für die Rasenpflege und eine saubere Anlage ist ebenfalls gesorgt.

ASKÖ - TEICHFEST 7. - 8. August **GROSSES JUBILÄUMSWOCHENENDE**

Dass in der **ASKÖ - St. Georgen am Walde** immer etwas los ist, ist hinlänglich bekannt – ob es sich nun um großartige Platzierungen bei sportlichen Wettbewerben handelt oder ob es um den Breitensport geht, die ASKÖ – St. Georgen am Walde ist in aller Munde.

Ob jung oder alt, für jeden bieten sich zahlreiche Möglichkeiten, im Verein mitzumachen. Auch der gesellschaftliche Aspekt kommt dabei nicht zu kurz.

Für den heurigen Sommer hat die ASKÖ – St. Georgen am Walde ein großes Event vor.

Vom **7. bis 8. August 2004** geht bei Schönwetter am Freizeitteichgelände ein großes **Teichfest** über die Bühne.

Es wird ein Jubiläumswochenende – **15 Jahre ASKÖ St. Georgen am Walde** und gleichzeitig **10 Jahre Freizeitteich**.

Die Vorbereitungen dazu laufen auf Hochtouren:

So ist am Samstag, den **7. August** neben dem **ganztägigen Beach – Volleyballturnier** samt Rahmenprogramm abends ein „**open – air**“ mit der Gruppe „**POP FIVE**“ geplant, am Sonntag, den **8. August** geht der eigentliche **Festakt** mit musikalischer Umrahmung über die Bühne.



Es soll für jeden etwas dabei sein, so ist man im Team der ASKÖ einer Meinung.

Ein **Spielefest für Kinder** mit Hüpfburg, Wasserwettbewerbe, Saurogrennen usw. sollen das Festprogramm für dieses Wochenende auflockern.

Das Team des **ASKÖ – St. Georgen am Walde** wünscht allen einen schönen Sommer, viel Spaß am Freizeitteich und freut sich auf Ihr Kommen zum Jubiläumswochenende im August.

homepage: <http://askoe-st.georgen.askoe.or.at>
e-mail: askoe.st.georgen@askoe.or.at

BUNDESGYMNASIUM UND BUNDESREALGYMNASIUM FÜR BERUFSTÄTIGE

Spittelwiese 14
4020 Linz
Tel.: 0732 / 77 26 37 - 33



Matura kostenlos!

Neustart im Herbst !

Aufgrund der großen Nachfrage eröffnet das **Linzer Abendgymnasium** am **15. Sept. zwei neue Kurse**. Damit erhalten wiederum 100 Kandidaten völlig risikolos die Chance, in 9 Semestern die Matura zu erreichen. Jeder Erwachsene (Mindestalter 17 Jahre) mit abgeschlossener Pflichtschule kann sich ab sofort entweder für das Fernstudium mit Kontaktphasen (1x wöchentlich) oder für die Klasse mit normalem Abendunterricht (Mo-Fr) bewerben. Diese einmalige Weiterbildungschance bietet nicht nur kostenlosen Unterricht, sondern stellt sogar die verwendeten Schulbücher praktisch gratis (nur 10% Selbstbehalt!) zur Verfügung. Wer schon Oberstufenjahre einer höheren oder mittleren Schule absolviert hat, kann auch in einem höheren Semester als „Quereinsteiger“ eintreten.

Die **Hotline** für Interessierte: **0732 / 77 26 37 - 33**
www.abendgymnasium.at (Standort Linz anklicken)

<http://www.sicherundsichtbar.at>

Zwei Drittel aller Straßen Österreichs sind **Gemeindestraßen**. Die Hälfte bzw. mit Wien zwei Drittel aller Verkehrsunfälle mit Personenschaden ereignen sich im Ortsgebiet, die **Anzahl der getöteten Kinder ist um 50 Prozent gestiegen**. Leider droht auch oft Gefahr durch schlecht beschilderte Kreuzungen, unzureichend beleuchtete Straßen, kaum wahrnehmbare Schutzwege oder andere Versäumnisse auf Verkehrsflächen.

Der Österreichische Gemeindebund nimmt die traurige Verkehrsunfallbilanz zum Anlass, Österreichs Gemeinden im Zuge einer breit gefächerten Kampagne zu mehr Sicherheit und Sichtbarkeit im Straßenverkehr bei der herausfordernden Aufgabe als örtliche Straßenpolizei zu unterstützen.

In einer ersten Etappe geht es Sicher und Sichtbar um die Sensibilisierung von Gemeinden, Lehrern, Kindern, Schülern und Eltern. Sicherheit vor Ort rund um Kinderbetreuungseinrichtungen und Schulen steht hierbei im Zentrum.

Zur Unterstützung der Kommunen haben wir eine permanente Internetplattform und Telefon-Hotline eingerichtet. Auf der **INTERNETPLATTFORM** www.sicherundsichtbar.at bieten wir Checklisten für die Verkehrssicherheit, Information, Downloads (z.B. Folder) aber vor allem in Zeiten der Finanznot der Kommunen kostengünstige und praktische Tipps und Lösungen an.

Die **HOTLINE 07242 / 46 640 -47** gibt Antwort auf **brennende Fragen zur örtlichen Straßenpolizei und Verkehrssicherheit vor Ort**.

Bgm. Helmut Mödlhammer
Präsident des Österreichischen Gemeindebundes
helmut.moedlhammer@gemeindebund.gv.at



Veranstaltungen in St. Georgen am Walde

Datum von	Datum bis	Zeit von	Zeit bis	Veranstaltungen	Veranstalter	Ort, Lokal
15.07.2004		10:00	11:00	Sprechtag des Oö.Seniorenbundes	Seniorenbund	Gh. Sengstbratl
18.07.2004		14:00		Radausfahrt	Schorschi - Radler	Gh. Klaus
20.07.2004	29.07.2004			Jugendtreffen "Linden grüßt Linden"	Marktgemeinde	Linden-Lubbeek, Belgien
25.07.2004		14:00		Radausfahrt	Schorschi - Radler	Gh. Klaus
29.07.2004		19:00		Kegelabend	Seniorenbund	Gh. Jungwirth, Mönchdorf
07.08.2004	08.08.2004	08:00		15 Jahre ASKÖ St. Georgen am Walde	ASKÖ St. Georgen/W.	Freizeitteich
08.08.2004		11:00		Grillfest	Pensionistenverband	Harucksteiner Rudolf, Ottenschlag 49
08.08.2004		11:30		Ein Bett im Kornfeld	Georgs-Kutscher, Textilwerkstatt, Vabogn & vadraht	Freizeitteich
08.08.2004		14:00		Radausfahrt	Schorschi - Radler	Gh. Klaus
13.08.2004	14.08.2004	20:00		Hof - Fest	Gh. Zum schwarzen Adler	Gh. Zum schwarzen Adler
15.08.2004		10:00		Hof - Fest	Gh. Zum schwarzen Adler	Gh. Zum schwarzen Adler
18.08.2004	22.08.2004			Lehrertreffen "Linden grüßt Linden"	Marktgemeinde	Linden/Holstein
20.08.2004	22.08.2004			Bergwandern	Naturfreunde	Wilder Kaiser
21.08.2004				Tagesausflug	Pensionistenverband	Ameisberg, Oberes Mühlviertel
21.08.2004		13:00		Schach - Ortsmeisterschaft	DSG Union St. Georgen/W.	Tennishaus
21.08.2004		19:30		Late Summer Special	JUKU	Schulparkplatz
22.08.2004				Anbetungstag	Pfarrkirche	Pfarrkirche
22.08.2004		14:00		Radausfahrt	Schorschi - Radler	Gh. Klaus
26.08.2004		19:00		Kegelabend	Seniorenbund	Gh. Jungwirth, Mönchdorf
03.09.2004		13:30		Seniorenstammtisch	Seniorenbund	Gh. Zum schwarzen Adler
03.09.2004		20:00		Gemeindeimpulsveranstaltung "Lokale Agenda 21"	Mühlviertler Alm	Gh. Sengstbratl
05.09.2004		08:30		Bauernmarkt	SPÖ St. Georgen/W.	Kirchenplatz
05.09.2004		14:00		Radausfahrt	Schorschi - Radler	Gh. Klaus
12.09.2004				Erdäpfelfest	Ortsbauern	.
12.09.2004		13:00		Herbstwanderung	Seniorenbund	Ruine Rutenstein
16.09.2004		10:00	11:00	Sprechtag des Oö.Seniorenbundes	Seniorenbund	Gh. Sengstbratl
18.09.2004		06:00	21:00	Feuerwehr-Ausflug	Feuerwehr	Wien
19.09.2004		11:00		Knödelessen	Gh. Klaus	Gh. Klaus
19.09.2004		14:00		Radausfahrt	Schorschi - Radler	Gh. Klaus
28.09.2004	31.10.2004			Bayrische Wochen	Stoabaun - Wirt	Stoabaun - Wirt
30.09.2004		19:00		Kegelabend	Seniorenbund	Gh. Jungwirth, Mönchdorf

In der Gemeinde - homepage (<http://www.st.georgen.at>, unter Veranstaltungen) können sie eine Veranstaltungs-Newsletter abonnieren. Sie erhalten dann jeden Freitag eine e-mail mit den kommenden Veranstaltungen.



Betreubares Wohnen

*Noch
1 Wohnung
zu vermieten !!*

Anmeldung im Marktgemeindeamt
Tel. (07954) 3030 - 11

Kurse der VHS (Volkshochschule)

Königswiesen / St. Georgen am Walde

11.09.	Pilzkunde 1 – natur- und gebrauchsnah	HS Königswiesen
13.09. - 06.12.	Spanisch für Anfänger	HS Königswiesen
14.09.	Kinder beim Lernen unterstützen	HS St. Georgen am Walde
15.09. - 17.11.	Russisch für Anfänger Teil I	VS Königswiesen
20.09. - 25.10.	Selbstverteidigung	HS St. Georgen am Walde
29.09. - 03.11.	Schwimmen für Kinder	Hallenbad „Haus der Jugend“
01.10.	Nordic Walking	VS Königswiesen
04.10.- 10.11.	Einführung in das Arbeiten mit Windows	HS St. Georgen/W
05.10. - 12.10.	Die neue Rechtschreibung	HS Königswiesen
05.10. - 02.11.	Aquarellmalen für Anfänger	HS Königswiesen
06.10. - 10.11.	Computer – Grundkurs für Senioren	HS St. Georgen am Walde
12.10. - 19.10.	Kondition und Ausdauer ab „50+“	VS Königswiesen
14.10.	Patchwork für Anfänger	VS Königswiesen
18.10. - 25.10.	Homöopathie: „Sanfte Hilfe für die Frau“	VS Königswiesen
19.10.	Schweinehälften richtig zerlegen	Fleischerei Dungal
20.10. - 03.11.	Gräserdruck mit Malerei	HS St. Georgen am Walde
21.10. - 04.11.	Stickerei – Hardanger für Anfänger	VS Königswiesen
06.11.	Pilzkunde 2 – natur- und gebrauchsnah	HS Königswiesen
06.11. - 20.11.	Mutter – Kind – Turnen	VS Königswiesen
09.11. - 30.11.	Töpfern – Kreatives Gestalten mit Ton	HS Königswiesen
10.11. - 01.12.	Patchwork für Fortgeschrittene	VS St. Georgen am Walde
15.11. - 20.12.	Textverarbeitung mit Microsoft Word	HS St. Georgen am Walde
10.01. - 31.01.2005	Präsentation mit Power Point	HS St. Georgen am Walde
26.01. - 02.02.2005	Internet für Einsteiger	HS St. Georgen am Walde

Im Sommer wird jedem Haushalt ein **Kursbuch der VHS Freistadt** mit ausführlicher Beschreibung der einzelnen Kurse zugestellt.

**Redaktionsschluss für
die nächste Ausgabe:**

10. September 2004

Großsteiner Franz

Linzerstraße 32
4221 Steyregg

Das Festnetztelefon in **Linden 83** wurde **stillgelegt**. Ich bin unter folgenden Telefonnummern erreichbar:

**0732 / 64 06 65
0699 / 11 75 32 32**